



# MeVis

MeVis Medical Solutions AG, Bremen  
Quartalsbericht 3/2011

## Konzern-Kennzahlen (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €		01.01. bis 30.09.2011	01.01. bis 30.09.2010	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>10.101</b>	<b>10.903</b>	-7 %
davon Segment <sup>1</sup>	Digitale Mammographie	7.776	8.230	-6%
	Sonstige Befundung	2.325	2.673	-13%
davon Fakturawährung <sup>1,2</sup>	Euro	1.953	1.701	15 %
	US-Dollar	8.148	9.202	-11 %
EBITDA		3.332	3.470	-4 %
EBITDA-Marge		33 %	32%	n.a.
EBIT		664	834	-20%
EBIT-Marge		7%	8%	n.a.
Finanzergebnis		-438	-160	-174%
EBT		226	674	-66%
<b>Konzernperiodenergebnis</b>		<b>-923</b>	<b>-346</b>	<b>-168%</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)</b>		<b>-0,54</b>	<b>-0,20</b>	<b>-164%</b>

	30.09.2011	31.12.2010	Veränderung
Eigenkapital	23.851	24.789	-4%
Immaterielle Vermögenswerte	21.355	22.001	-3%
Lang- und kurzfristige Schulden	14.762	13.996	5 %
Bilanzsumme	38.613	38.785	0%
Eigenkapitalquote in %	62 %	64%	n.a.
Liquide Mittel <sup>3</sup>	9.642	8.162	18%
Mitarbeiter <sup>4</sup>	143	169	-15%

<sup>1</sup> Ohne Einbeziehung der Intersegment-Umsätze.

<sup>2</sup> Die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den Währungen erfolgt ausschließlich nach dem Sitz der Kunden. Dies sind Industriepartner im Rahmen des indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden im Geschäftsbereich Distant Services.

<sup>3</sup> Dies sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

<sup>4</sup> Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

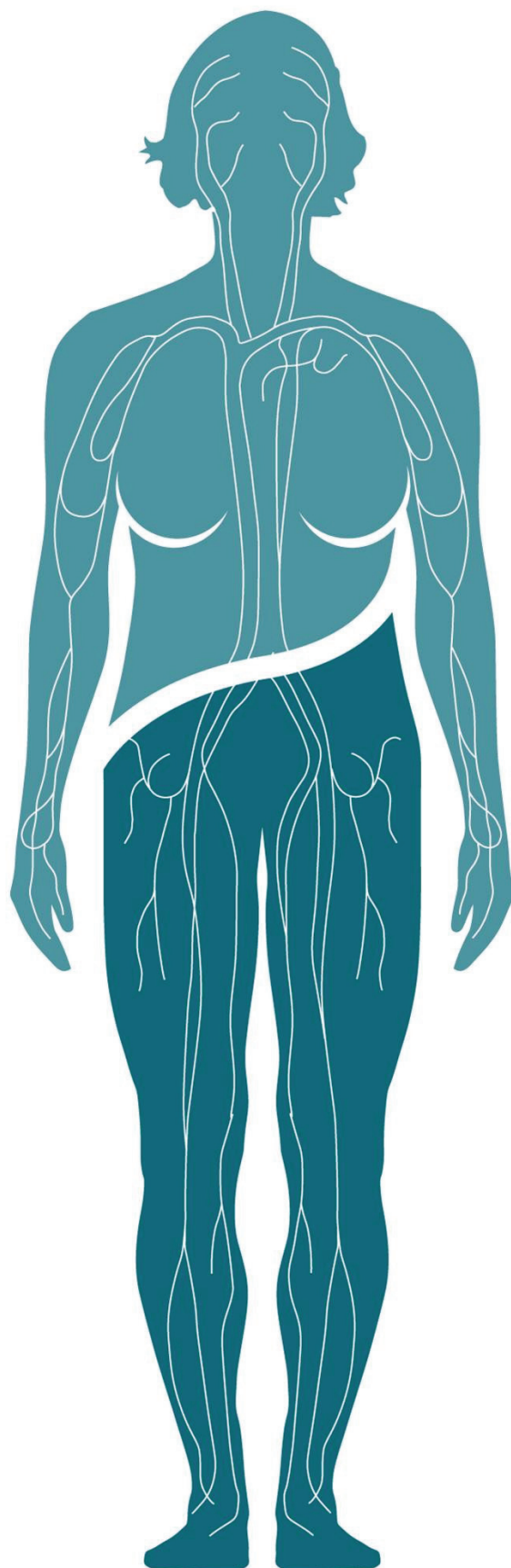
## Aktie auf einen Blick

Stand: 30.09.2011

Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 31.12.2010	€ 13,80
Letzte Kursfeststellung am 30.09.2011	€ 3,79
Höchst-/Tiefstkurs in 2011	€ 15,80 / € 3,31
Marktkapitalisierung	€ 6,528 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	97.553
Free Float	15,9%
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector All Software, DAXsubsector All Software, DAXsubsector Software
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V
Designated Sponsor	M.M. WARBURG & CO
Aktienanalysten	Felix Ellmann, M.M. WARBURG; Michael Bissinger, DZ Bank

## Inhalt

Vorwort des Vorstands .....	4
Die MeVis Aktie .....	6
Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns .....	7
Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns.....	9
Konzernzwischenabschluss für das 3. Quartal 2011.....	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 bis Q3 2011.....	13
Gesamtergebnisrechnung .....	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q3 2011.....	14
Gesamtergebnisrechnung .....	14
Konzernbilanz zum 30. September 2011 .....	15
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	17
Bilanzeid .....	24
Disclaimer .....	25



## Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre,  
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

im dritten Quartal ist der Konzernumsatz mit 3,4 Millionen Euro deutlich gegenüber dem schwachen Vorquartal gestiegen und lag damit leicht über dem Durchschnitt der ersten beiden Quartale des Jahres, reduzierte sich jedoch gegenüber dem Vorjahresquartal leicht. Mit einem EBIT von T€ 483 (EBIT-Marge von 14%) lag das operative Ergebnis allerdings deutlich über dem Durchschnitt der ersten beiden Quartale. Die liquiden Mittel im MeVis-Konzern konnten zum Bilanzstichtag auf T€ 9.642 erhöht werden (31.12.2010: T€ 8.162).

Die Umsatzentwicklung war dabei von unterschiedlichen Einflüssen bestimmt: Im Segment **Sonstige Befundung** verzeichneten wir einen deutlichen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahresquartal, was auf eine *en bloc* Lizenzveräußerung unseres Lungenproduktes **Visia™ Lung-CT** im September zurückzuführen ist. Darüber hinaus trug eine Sonderzahlung von Siemens für das Brust-MRT Produkt **syngo™ BREVIS** im September positiv zum Umsatz im Segment **Digitale Mammographie** bei. Das Neugeschäft mit den Produkten **DynaCAD® Brust** und **DynaSuite Neuro** war dagegen rückläufig. Das Wartungsgeschäft lag unter dem Niveau des Vorjahresquartals, was jedoch wesentlich auf positive Einmaleffekte im dritten Quartal 2010 zurückzuführen ist.

Dies führte in den ersten neun Monaten zu einem Umsatzrückgang um 7% auf T€ 10.101 (i. Vj. T€ 10.903). Konzernweit stieg der Anteil der Wartungserlöse auf 41% (i. Vj. 33%).

Trotz des höheren Anteils an Wartungserlösen ging das Geschäft im Segment **Digitale Mammographie** in den ersten drei Quartalen um 6% auf T€ 7.776 (i. Vj. T€ 8.230) zurück. Die Wartungserlöse betragen hier 46% (i. Vj. 38%) des Segmentumsatzes. Am Ende des dritten Quartals hatten 80% (i. Vj. 68%) der von der FDA für die Mammographie zugelassenen klinischen Einrichtungen ihre filmbasierten Geräte durch digitale Mammographie-Geräte ersetzt. Durch unsere langjährige Partnerschaft mit dem Marktführer **Hologic**, gepaart mit der Wettbewerbsfähigkeit unserer Produkte, verfügen wir hier über eine starke Marktposition. Gleichzeitig wird die große Bedeutung der strategischen Absatzmärkte für das zukünftige Neugeschäft mit unserem Kernprodukt auch außerhalb der USA deutlich.

Der Umsatz im Segment **Sonstige Befundung** ging um 13% auf T€ 2.325 (i. Vj. T€ 2.673) zurück. Dies ist im Wesentlichen auf eine deutliche Abschwächung des Geschäfts mit **DynaCAD® Breast** zurückzuführen, welches wir mit unserem Industriepartner **Invivo Corp.** schwerpunktmäßig auf dem US-Absatzmarkt betreiben. Die Wartungserlöse in diesem Segment betragen insgesamt 21% des Segmentumsatzes (i. Vj. 16%).

Die Personalaufwendungen reduzierten sich erneut deutlich um 13% auf T€ 6.974 (i. Vj. T€ 7.986). Gleichzeitig wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nochmals um 11% auf T€ 1.983 reduziert (i. Vj. T€ 2.223). Damit waren unsere Kostensenkungsmaßnahmen weiterhin wirksam. Die um 16% geringere Aktivierung von Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 1.819 (i. Vj. T€ 2.163) trug zum leicht gesunkenen Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) in Höhe von T€ 3.332 bei (i. Vj. T€ 3.470).

Die Abschreibungen blieben im Berichtszeitraum mit T€ 2.668 (i. Vj. T€ 2.636) nahezu unverändert. Der Anstieg der Abschreibungen auf die in der Vergangenheit aktivierten Entwicklungsleistungen konnte durch einen Rückgang der Abschreibungen sonstiger erworbener immaterieller Vermögenswerte in Folge der Bilanzbereinigung zum Jahresende 2010 kompensiert werden. Der Aktivierungssaldo, also das Verhältnis

von Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen zu neu aktivierten eigenen Entwicklungsleistungen, betrug im Berichtszeitraum 0,86 (i. Vj. 0,62).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank leicht auf T€ 664 (i. Vj. T€ 834). Die EBIT-Marge blieb mit rd. 7% entsprechend nahezu unverändert (i. Vj. 8%).

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ -438 (i. Vj. T€ -160) war im Wesentlichen durch die Entwicklung des USD-Wechselkurses beeinflusst. Daneben wirkte sich das anteilige Ergebnis aus unserer 41%igen Beteiligung an der Medis Holding B.V. in Höhe von T€ -117 (i. Vj. T€ -74) negativ auf das Finanzergebnis aus.

Das Vorsteuerergebnis hat sich im Berichtszeitraum entsprechend auf T€ 226 (i. Vj. T€ 674) verringert. Unter Berücksichtigung des hohen Ertragssteueraufwands, der wesentlich durch die nicht-liquiditätswirksamen latenten Steuern geprägt ist, schließen wir die ersten drei Quartale des laufenden Geschäftsjahres mit einem Verlust von T€ -923 (i. Vj. T€ -346) ab. Das Ergebnis je Aktie beträgt damit € -0,54 (i. Vj. € -0,20).

Wie wir bereits in unserem Halbjahresbericht mitgeteilt haben, überprüfen wir derzeit unsere Unternehmensstrategie. In diesem Zusammenhang werden wir bis zum Jahresende unsere Marketingpolitik, insbesondere bezogen auf unsere Software-Plattform-Aktivitäten, die Produktpolitik im Segment Sonstige Befundung sowie die Frage eines Einstiegs in die kardiovaskuläre Bildgebung in enger Abstimmung mit unserem Aufsichtsrat neu bewertet haben. Davon hängt auch das weitere Vorgehen bzgl. unserer Beteiligung an der Medis Holding B.V. ab, an der wir rd. 41% halten. In Abhängigkeit von den Ergebnissen dieses Prozesses können sich neben bilanziellen auch strukturelle und organisatorische Veränderungen für den MeVis-Konzern ergeben.

Parallel zur Überprüfung unserer Unternehmensstrategie haben wir seit Jahresbeginn nach einem Marktpartner mit der Bereitschaft zu einem strategischen Investment gesucht. Dazu werden Gespräche mit ausgewählten Parteien weiterhin geführt, wir werden jedoch die eigenständige Neuausrichtung unserer Aktivitäten bis zum Jahresende fortsetzen. Dabei wollen wir unsere seit langem erfolgreichen Partnerschaften mit Hologic, Inc. und Siemens Healthcare in unserem Kernsegment Digitale Mammographie sowie mit Invivo Corp. im Segment Sonstige Befundung weiter stärken. Unsere Zusammenarbeit mit unserem bedeutendsten Kunden Hologic konnte durch den Abschluss eines neuen Vertrages auf eine neue Basis gestellt werden.


Aufgrund der fortschreitenden Integration der medizinischen Bildgebung in die gesamte Wertschöpfungskette der Healthcare-IT sind wir davon überzeugt, dass wir nach Abschluss unserer strategischen Refokussierung und anschließenden Neuausrichtung unserer Aktivitäten einen erheblich größeren strategischen Handlungsrahmen für weiteres Unternehmenswachstum haben werden.

Für das laufende Geschäftsjahr bestätigen wir aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung unsere im Konzernlagebericht 2010 enthaltene Prognose, wonach wir vor dem Hintergrund des gesunkenen Neulizenzgeschäfts für 2011 eine weitere leichte Reduzierung des Konzernumsatzes erwarten. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) dürfte aufgrund weiterer Kosteneinsparungen leicht positiv sein. Die Konzernliquidität von € 9,6 Mio. wird im vierten Quartal planmäßig wegen der in 2011 fälligen Zahlungsverpflichtungen von bis zu € 3,5 Mio. aus der strategischen Akquisition des 49%-Anteils an der MBS KG abnehmen.

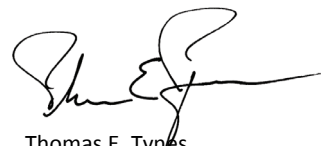
An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!



Dr. Carl J.G. Evertsz  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tynes  
Mitglied des Vorstands

## Die MeVis Aktie

### Kursverlauf der MeVis-Aktie

Die MeVis-Aktie hat sich im dritten Quartal 2011 um ein mittleres Kursniveau von 5 Euro bewegt und notierte damit schwächer als im ersten Quartal (12 Euro) und im zweiten Quartal (9 Euro). Während Ende Januar mit 15,80 Euro kurzfristig das Jahreshoch markiert wurde, notierte die Aktie am Ende des dritten Quartals nahe dem Jahrestiefstand bei 3,79 Euro. Über das gesamte dritte Quartal war mit einer Entwicklung von ca. -50% ein negativer Verlauf zu verzeichnen, der deutlich hinter der allgemeinen Kapitalmarktentwicklung zurückblieb (im Vergleich SDAX -21% und TecDAX -26%). Der im DaxSubsector MedTec zusammengefasste Medizintechnik-Sektor hat sich mit -9% vergleichsweise stabil entwickelt. Somit konnte sich die MeVis-Aktie auch im dritten Quartal nicht von der insgesamt schwachen Kursentwicklung des Jahres entkoppeln.

### Entwicklung der Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur blieb im dritten Quartal 2011 im Wesentlichen unverändert. Von den drei Gründern wurden weiterhin ca. 55% des Grundkapitals gehalten. Die Anzahl eigener Aktien lag im 3. Quartal unverändert bei 5,36%. Die restlichen Aktien werden zu 2/3 von institutionellen Investoren gehalten. Im 3. Quartal 2011 hat sich die Anzahl der Privataktionäre um 6% erhöht, so dass mit über 730 gehaltenen Depots wieder der Stand von Ende 2009 erreicht wurde.

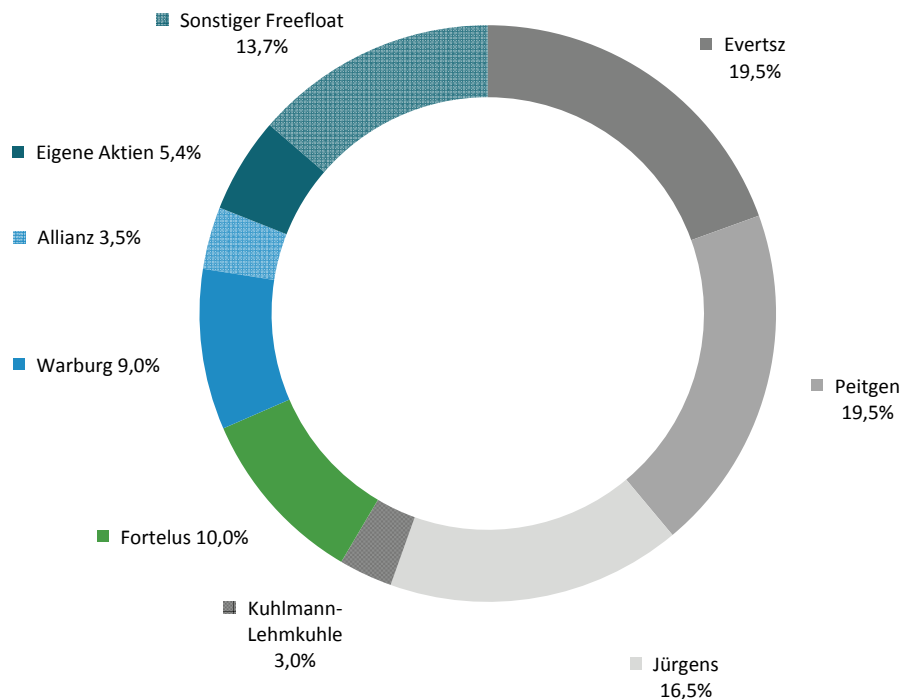


Abb.: Aktionäre mit mehr als 3% Anteil am Grundkapital (Stand: 30. September)  
(Basis: Aktienregister und Meldungen gem. WpHG)

## Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns

### *Konzernstruktur*

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden „MMS AG“) hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden „Siemens“) 51% an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBC KG“). Mit Vertrag vom 21. Oktober 2008 wurde der Geschäftsbereich mit dem Industriepartner Hologic, Inc., Bedford, Massachusetts USA (im Folgenden „Hologic“) aus dem Joint Venture herausgelöst und der auf Siemens entfallende Anteil von der MMS AG übernommen. Die aus dieser Abspaltung entstandene MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBS KG“) wird seit dem 1. November 2008 zu 100% in den Konzernabschluss der MMS AG mit einbezogen.

Die am 1. Januar 2010 aufgenommene Geschäftstätigkeit der Ende 2009 in Tokio gegründeten 100% Tochtergesellschaft MeVis Japan K.K. ist inzwischen eingestellt worden. Darüber hinaus besteht seit 2007 eine 100% Tochtergesellschaft in den USA, die MeVis Medical Solutions, Inc., Pewaukee, Wisconsin (im Folgenden „MMS Inc.“).

Die noch zum 31. Dezember 2007 als assoziiertes Unternehmen bilanzierte Gesellschaft MeVis Research GmbH wird seit dem 30. Juni 2008 nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen. Die gehaltenen Anteile wurden an die Freie Hansestadt Bremen zu Buchwerten zurückgegeben. In Folge wurde die MeVis Research zum 1. Januar 2009 formwechselnd in das Fraunhofer-Institut für Bildgestützte Medizin MEVIS umgewandelt (im Folgenden „Fraunhofer MEVIS“).

Seit Anfang Juni 2010 hält die MMS AG rund 41% des Gesellschaftskapitals an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande). Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligung wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

### *Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit*

Der MeVis-Konzern entwickelt innovative Software-Applikationen im Bereich der Computerunterstützung in der bildbasierten Medizin.

Die spezialisierten Software-Applikationen des MeVis-Konzerns unterstützen die behandelnden Ärzte bei der Auswertung vielfältiger Bildinformationen aus bildgebenden Verfahren, die bei der Diagnose und Therapie eingesetzt werden. Die klinische Ausrichtung erfolgt anhand epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen. Hierbei stehen die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik von Brustkrebs im Vordergrund, die auch die Unterstützung von chirurgischen Eingriffen bzw. Biopsien umfassen.

Brustkrebs ist mit etwa 1,3 Millionen Neuerkrankungen weltweit die häufigste Tumorerkrankung. In Deutschland und Europa stellt Brustkrebs fast 30 Prozent aller Krebserkrankungen dar.

Die Software-Lösungen unterstützen dabei jeweils alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie, die Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (auch Kernspintomographie) und die digitale Sonographie. Hinzu kommen neuere bildgebende Verfahren wie z. B. Positronen-Emissions-Tomographie (PET), Sono-Elastographie oder molekulare Bildgebung als mögliche Anwendungsgebiete. Die Hauptanwender derartiger Systeme sind Radiologen, Gynäkologen, Chirurgen, Kardiologen und medizinisch-technische Assistenten.

## *Geschäftsfelder*

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt der MeVis-Konzern zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind im Geschäftsjahr 2009 neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte vertreiben die Originalgerätehersteller Siemens und Hologic unter eigenem Markennamen an die klinischen Endkunden. Das Segment **Digitale Mammographie** umfasst das mit 51% konsolidierte und mit der Siemens AG gemeinsam betriebene Joint Venture MBC KG sowie seit dem 1. November 2008 die 100%-ige Tochtergesellschaft MBS KG, welche das Geschäft mit der Hologic, Inc. umfasst und zuvor ebenfalls in der MBC KG abgebildet war.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo, Corp. betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Neurologie, Prostata und Lunge sowie die allgemeine bildgestützte Diagnostik onkologischer Erkrankungen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes. Das Segment **Sonstige Befundung** umfasst die MMS AG als Konzernmuttergesellschaft sowie die 100%-igen Tochtergesellschaften MMS Inc. und MeVis Japan K.K..



## Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns

### Ertragsentwicklung

Der Konzernumsatz lag im 3. Quartal 2011 mit T€ 3.413 etwa 5% unter Vorjahresniveau (T€ 3.582). Dabei war die Umsatzentwicklung von unterschiedlichen Einflüssen bestimmt. Das Wartungsgeschäft hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 14% auf T€ 1.200 (i. Vj. T€ 1.391) reduziert, was im Wesentlichen durch positive Einmaleffekte im dritten Quartal 2010 begründet ist. Das Neulizenzgeschäft reduzierte sich im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 5% auf T€ 1.981 (i. Vj. T€ 2.088). Das ist im Wesentlichen auf geringere Umsätze mit den Produkten DynaCAD® Brust und DynaSuite Neuro zurückzuführen, denen zwei positive Sondereffekte im September bei den Produkten *syngo™* BREVIS und *Visia™* CT-Lung gegenüber standen. Insgesamt konnten im abgelaufenen Quartal keine Wachstumsimpulse im Neulizenzgeschäft gesetzt werden. Der Haupteinflussfaktor im Bereich der digitalen Mammographie war die zunehmende Marktsättigung von inzwischen 80% (i. Vj. 68%) in den USA. Mehrere strategische Kooperationen und Zusammenschlüssen von Marktteilnehmern haben zur Verschiebung einiger Marktpositionen von Geräte- und Komponentenherstellern geführt. Diese Entwicklung wirkt sich derzeit besonders belastend auf unsere Geschäftstätigkeit im Bereich Brust-MRT auf dem US-Absatzmarkt aus, die wir mit unserem Industriepartner Invivo Corp. betreiben und im Segment Sonstige Befundung ausweisen.

Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahrs reduzierte sich der Konzernumsatz um 7% auf T€ 10.101 (i. Vj. T€ 10.903). Dieser verteilt sich auf die Segmente **Digitale Mammographie** mit T€ 7.776 (i. Vj. T€ 8.230) und **Sonstige Befundung** T€ 2.325 (i. Vj. T€ 2.673). Mit einem Anteil von 77% (i. Vj. 75%) stellt das Segment **Digitale Mammographie** auch weiterhin den Hauptumsatzträger dar.

Die steigende installierte Basis an Software-Lizenzen führte in den ersten neun Monaten zu höheren Wartungsumsätzen. Der Anteil der Wartungsumsätze am Konzernumsatz stieg auf 41% (i. Vj. 33%).

Der Personalaufwand reduzierte sich aufgrund der gesunkenen Mitarbeiterzahl deutlich um 13% auf T€ 6.974 (i. Vj. T€ 7.986). Zum Ende des 3. Quartals 2011 beschäftigte der MeVis-Konzern noch 180 Mitarbeiter. Das entspricht 143 Vollzeitäquivalenten (31. Dezember 2010: 215 Mitarbeiter bzw. 169 Vollzeitäquivalente).

Die auf den Personalaufwand entfallenden aktivierten Entwicklungskosten sanken im Berichtszeitraum um 16% auf T€ 1.819 (i. Vj. T€ 2.163), während im Vorjahr zusätzlich bezogene Leistungen in Höhe von T€ 73 aktiviert wurden.

Der sonstige betriebliche Aufwand wurde gegenüber dem Vorjahr um 11% reduziert und beläuft sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.983 (i. Vj. T€ 2.223). Der sonstige betriebliche Aufwand setzt sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 422 (i. Vj. T€ 421), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 335 (i. Vj. T€ 314), Kosten für Wartung und Instandhaltung in Höhe von T€ 137 (i. Vj. T€ 112) Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 136 (i. Vj. T€ 160) sowie Reisekosten in Höhe von T€ 119 (i. Vj. T€ 137), Energiekosten in Höhe von T€ 96 (i. Vj. T€ 80) und Buchführungskosten in Höhe von T€ 80 (i. Vj. T€ 75) zusammen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) betrug im Berichtszeitraum T€ 3.332 (i. Vj. T€ 3.470). Entsprechend blieb die EBITDA-Marge mit 33% (i. Vj. 32%) nahezu unverändert.

Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtszeitraum mit T€ 2.668 (i. Vj. T€ 2.636) auf Vorjahresniveau. Sie setzen sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 775

(i. Vj. T€ 943), Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.556 (i. Vj. T€ 1.345) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von T€ 337 (i. Vj. T€ 348). Die Erhöhung der Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten ist auf die Markteinführung neuer Produkte im Geschäftsjahr 2010 zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank entsprechend auf T€ 664 (i. Vj. T€ 834), während die EBIT-Marge im Berichtszeitraum mit rd. 7% nahezu unverändert blieb (i. Vj. 8%).

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ -438 (i. Vj. T€ -160) hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum verschlechtert. Darin enthalten ist das Beteiligungsergebnis der Medis Holding B.V., an der die MMS AG aktuell 41% des Grundkapitals hält, in Höhe von T€ -117 (i. Vj. T€ -74). Der Zinssaldo blieb mit T€ -209 (i. Vj. T€ -230) nahezu unverändert. Die Zinserträge haben sich im Berichtszeitraum zwar auf T€ 179 (i. Vj. T€ 341) reduziert. Gleichzeitig sanken jedoch die Zinsaufwendungen auf T€ 388 (i. Vj. T€ 571), was vor allem im Zusammenhang mit der laufzeitadäquaten Aufzinsung der verbleibenden Kaufpreiskosten für den Erwerb des 49%-Anteils an der MBS KG steht.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beläuft sich im Berichtszeitraum auf T€ 226 (i. Vj. T€ 674). Das entspricht einer Umsatzrendite vor Steuern von 2% (i. Vj. 6%).

Das Ergebnis nach Steuern ist durch den deutlich gestiegenen Steueraufwand bzw. die hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenter Steuer in Höhe von T€ 1.149 (i. Vj. T€ 1.020) geprägt und beläuft sich im Berichtszeitraum auf T€ -923 (i. Vj. T€ -346). Das Ergebnis je Aktie beträgt damit im Berichtszeitraum € -0,54 (i. Vj. € -0,20).

## *Vermögens- und Finanzlage*

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel im MeVis-Konzern T€ 9.642 (31.12.2010: T€ 8.162). Diese setzen sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und Wertpapieranlagen zusammen.

Die Bilanzstruktur blieb zum Ende des 3. Quartals im Wesentlichen unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2010. Die Aktiva reduzierten sich dabei auf T€ 38.613 (31.12.2010: T€ 38.785) und bestanden in Höhe von T€ 23.308 (31.12.2010: T€ 24.207) aus langfristigen Vermögenswerten. Diese bestanden mit T€ 21.355 (31.12.2010: T€ 22.001) ganz überwiegend aus immateriellen Vermögenswerten. Die kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von T€ 15.305 (31.12.2010: T€ 14.578) setzten sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 4.417 (31.12.2010: T€ 5.139), sonstigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 2.623 (31.12.2010: T€ 2.882) sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen in Höhe von T€ 7.922 (31.12.2010: T€ 5.621) zusammen. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestanden mit T€ 1.720 (31.12.2010: T€ 2.541) ganz überwiegend aus kurzfristig veräußerbaren festverzinslichen Wertpapieren.

Das Sachanlagevermögen des Konzerns belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 790 (31.12.2010: T€ 926).

Das Eigenkapital betrug zum 30. September 2011 T€ 23.851 (31.12.2010: T€ 24.789) und bestand mit T€ 28.328 (i. Vj. T€ 28.513) ganz überwiegend aus der Kapitalrücklage. Das gezeichnete Kapital blieb mit T€ 1.820 unverändert. Die Eigenkapitalquote blieb mit 62% im Vergleich zum Vorjahresende (31.12.2010: 64%) nahezu unverändert.

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.468 (i. Vj. T€ 4.380). Dieser setzte sich im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 664 (i. Vj. T€ 834), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 2.668 (i. Vj. T€ 2.636), den Saldo aus sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von T€ -798 (i. Vj. T€ 109), erhaltene Zinsen in Höhe von T€ 114 (i. Vj. T€ 273), gezahlte Steuern in Höhe von T€ 182 (i. Vj. T€ 591), eine erhaltene Steuerrückzahlung in Höhe von T€ 520 (i. Vj. T€ 0), den Saldo aus gezahlten und erhaltenen Währungsdifferenzen in Höhe von T€ 310 (i. Vj. T€ -313), Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ 489 (i. Vj. T€ -464) sowie um Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -456 (i. Vj. T€ 2.022) zusammen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -1.283 (i. Vj. T€ -3.807) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von T€ 264 (i. Vj. T€ 280), für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.819 (i. Vj. T€ 2.236) sowie Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von T€ 800 (i. Vj. T€ 1.290) zusammen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf T€ 0 (i. Vj. T€ -401).

Die Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 2.185 (i. Vj. T€ 173).

### Risikobericht

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage des MeVis-Konzerns ergeben. Wir sehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaften des MeVis-Konzerns. Es gelten daher weiterhin die im Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 gemachten Angaben.

### Prognosebericht

Wir bestätigen unseren im Konzernabschluss 2010 veröffentlichten Ausblick.

Demnach erwarten wir vor dem Hintergrund des auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2010 abgesunkenen Neulizenzgeschäfts für das laufende Geschäftsjahr eine weitere leichte Reduzierung des Konzernumsatzes. Das Geschäftssegment Digitale Mammographie wird mit etwa 75% bis 80% dabei weiterhin der Hauptumsatzträger sein. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) dürfte aufgrund weiterer Einsparungen von Personal- und Sachkosten leicht positiv sein. Dabei sollten die Erträge des hoch rentablen Segmentes Digitale Mammographie auch im Jahr 2011 die signifikanten Defizite des Segmentes Sonstige Befundung kompensieren können.

Abhängig von den Marktaussichten für die in Entwicklung befindlichen Produkte, der Absatzentwicklung bereits neu eingeführter Produkte sowie der Geschäftsentwicklung der Medis Holding könnte sich ein Abschreibungsbedarf auf aktivierte Entwicklungskosten bzw. auf Beteiligungswerte ergeben. Darüber hinaus kann sich auch aus dem Ergebnis der laufenden strategischen Überprüfung ein Abschreibungsbedarf auf bestimmte aktivierte Entwicklungskosten ergeben. Durch diese nicht-liquiditätswirksamen Sondereffekte würde das Konzern-EBIT entsprechend belastet.

Die zum Bilanzstichtag bestehende Konzernliquidität in Höhe von € 9,6 Mio. wird auch wegen der fälligen Zahlungsverpflichtungen in 2011 von bis zu € 3,5 Mio. aus der strategischen Akquisition des 49%-Anteils an der MBS KG weiter abnehmen.

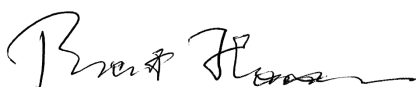
### Nachtragsbericht

Die Tochtergesellschaft MeVis Japan K.K. soll in absehbarer Zeit liquidiert werden. Die Gesellschaft hatte ihre Geschäftstätigkeit bereits seit einiger Zeit eingestellt.

Bremen, den 21. November 2011



Dr. Carl J.G. Evertsz  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tynes  
Mitglied des Vorstands

## MeVis Medical Solutions AG, Bremen

### Konzernzwischenabschluss für das 3. Quartal 2011

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 bis Q3 2011.....	13
Gesamtergebnisrechnung .....	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q3 2011.....	14
Gesamtergebnisrechnung .....	14
Konzernbilanz zum 30. September 2011 .....	15
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	17

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 bis Q3 2011

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	1	<b>10.101</b>	10.903
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	1.819	2.163
Sonstige betriebliche Erträge		579	1.017
Materialaufwand		-210	-404
Personalaufwand	3	-6.974	-7.986
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-1.983	-2.223
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>		<b>3.332</b>	3.470
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-2.668	-2.636
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>664</b>	834
Zinserträge		179	341
Zinsaufwendungen		-388	-571
Sonstiges Finanzergebnis		-112	144
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-117	-74
<b>Finanzergebnis</b>	6	<b>-438</b>	-160
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>226</b>	674
Ertragsteuern	7	-1.149	-1.020
<b>Konzernperiodenergebnis</b>		<b>-923</b>	-346
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>			
Unverwässert		-0,54	-0,20
Verwässert		-0,54	-0,20

## Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
<b>Konzernperiodenergebnis</b>		<b>-923</b>	-346
Veränderung des Währungsausgleichspostens		-64	265
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		-7	29
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertänderung		2	-9
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>-69</b>	285
<b>Konzerngesamtergebnis</b>		<b>-992</b>	-61

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q3 2011

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	1	<b>3.413</b>	3.582
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	510	961
Sonstige betriebliche Erträge		220	420
Materialaufwand		-102	-125
Personalaufwand	3	-2.122	-2.525
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-552	-768
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>		<b>1.367</b>	1.545
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-884	-862
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>483</b>	683
Zinserträge		131	93
Zinsaufwendungen		-194	-171
Sonstiges Finanzergebnis		221	353
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		21	-72
<b>Finanzergebnis</b>	6	<b>179</b>	203
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>662</b>	886
Ertragsteuern	7	-413	-581
<b>Konzernperiodenergebnis</b>		<b>249</b>	305
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>			
Unverwässert		0,14	0,18
Verwässert		0,14	0,18

## Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.07. - 30.09.2011	01.07. - 30.09.2010
<b>Konzernperiodenergebnis</b>		<b>249</b>	307
Veränderung des Währungsausgleichspostens		33	-718
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		-12	-21
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertänderung		4	6
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>24</b>	-733
<b>Konzerngesamtergebnis</b>		<b>273</b>	-426

## Konzernbilanz zum 30. September 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	30.09.2011	31.12.2010
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		21.355	22.001
Sachanlagen		790	926
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	1.163	1.280
		<b>23.308</b>	<b>24.207</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		165	86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.417	5.139
Ertragssteuerforderungen		106	470
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	2.623	2.882
Übrige Vermögenswerte		72	380
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		7.922	5.621
		<b>15.305</b>	<b>14.578</b>
<b>AKTIVA</b>		<b>38.613</b>	<b>38.785</b>
<b>Eigenkapital</b>			
	10		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		28.328	28.513
Neubewertungsrücklage		1.088	1.276
Eigene Anteile		-3.550	-3.789
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		-5	0
Währungsausgleichsposten		85	149
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		-3.915	-3.180
		<b>23.851</b>	<b>24.789</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen		860	821
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	3.469	3.452
Latente Steuern		2.376	1.580
		<b>6.705</b>	<b>5.853</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen		400	236
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		714	1.317
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	4.483	4.007
Umsatzabgrenzungsposten		1.965	2.248
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		205	268
Ertragsteuerverbindlichkeiten		290	67
		<b>8.057</b>	<b>8.143</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>38.613</b>	<b>38.785</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>664</b>	<b>834</b>
+ Abschreibungen	2.668	2.636
+ Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	16	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	203	-60
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-798	109
+ Erhaltene Zinsen	114	273
- Gezahlte Zinsen	-1	-4
- Gezahlte Steuern	-182	-591
+ Erhaltene Steuerrückzahlung	520	0
+/- Erhaltene/gezahlte Währungsdifferenzen	310	-313
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte	-79	-62
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	489	-464
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-456	2.022
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.468</b>	<b>4.380</b>
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-201	-136
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)	-63	-144
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	-1.819	-2.236
- Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftsanteilen und -einheiten	0	2.580
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	800	1.290
<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.283</b>	<b>-3.807</b>
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von (Finanz-) Krediten	0	-401
<b>= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-401</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>2.185</b>	<b>173</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>116</b>	<b>-261</b>
<b>+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>5.621</b>	<b>7.718</b>
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>7.922</b>	<b>7.630</b>

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.



## Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte	Währungsausgleichsposten	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2010	1.820	28.465	1.506	-4.156	53	-20	4.939	32.607
Hingabe eigener Anteile	0	0	0	367	0	0	0	367
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-172	0	0	0	172	0
Aktienoptionen – Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	47	0	0	0	0	0	47
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	-33	265	-125	107
Stand 30.09.2010	1.820	28.512	1.334	-3.789	20	245	4.986	33.128
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>1.820</b>	<b>28.513</b>	<b>1.276</b>	<b>-3.789</b>	<b>0</b>	<b>149</b>	<b>-3.180</b>	<b>24.789</b>
Hingabe eigener Anteile	0	-184	0	239	0	0	0	55
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-188	0	0	0	188	0
Aktienoptionen – Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	-5	-64	-923	-992
<b>Stand 30.09.2011</b>	<b>1.820</b>	<b>28.328</b>	<b>1.088</b>	<b>-3.550</b>	<b>-5</b>	<b>85</b>	<b>-3.915</b>	<b>23.851</b>

## MeVis Medical Solutions AG, Bremen

### Konzernanhang

### für den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2011

#### *Grundsätzliche Informationen über den Konzern*

##### **Allgemeine Angaben**

Der Zwischenbericht des MeVis-Konzerns wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Konzernzwischenabschluss sowie einem Konzernzwischenlagebericht aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen (kurz: MMS AG) zum 30. September 2011 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 30. September 2011 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Konzernzwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

##### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. September 2011 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2011 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu lesen.

##### **Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards**

Der Konzernzwischenabschluss der MMS AG zum 30. September 2011 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2010 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 30. September 2011 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den MeVis-Konzernabschluss.

##### **Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

Angaben in Tausend €	01.01. - 30.9.2011	01.01. - 30.9.2010
Software und Lizenzen	5.587	6.764
Wartung (Software-Service-Verträge)	4.093	3.558
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	383	230
Hardware	38	351
	<b>10.101</b>	<b>10.903</b>

## 2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 4.498 (i. Vj. T€ 5.134) an. Entsprechend IAS 38 wurden Entwicklungskosten von T€ 1.819 (i. Vj. T€ 2.236) aktiviert, wovon T€ 0 (i. Vj. T€ 73) auf Fremdleistungen entfallen.

## 3. Personalaufwand

Im Durchschnitt wurden 192 (Vorjahreszeitraum: 227) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 150 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 180). Von den 192 Mitarbeitern entfallen 27 (2010: 30) auf die quotal konsolidierte Gesellschaft MeVis BreastCare GmbH & Co. KG. In den Durchschnittszahlen sind 52 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) enthalten (Vorjahreszeitraum: 61).

## 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Angaben in Tausend €	01.01. - 30.9.2011	01.01. - 30.9.2010
Mietaufwendungen/Leasing	422	421
Rechts- und Beratungskosten	335	314
Wartungskosten/Instandhaltung	137	112
Abschluss- und Prüfungskosten	136	160
Reisekosten	119	137
Energiekosten	96	80
Buchführungskosten	80	75
Bürobedarf	70	47
Aufsichtsratsvergütung	59	0
Fremdarbeiten	51	50
Werbekosten	47	43
Garantieaufwand	40	145
Reinigungsaufwendungen	35	32
Internetaufwendungen	34	25
Fahrzeugkosten	25	37
Beiträge	23	6
Telefon	22	28
Versicherungen	17	60
Übrige	235	451
	<b>1.983</b>	<b>2.223</b>

## 5. Abschreibungen

Angaben in Tausend €	01.01. - 30.9.2011	01.01. - 30.9.2010
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	775	943
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	1.556	1.345
Abschreibungen auf Sachanlagen	337	348
Abschreibungen gesamt	<b>2.668</b>	<b>2.636</b>

## 6. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des MeVis-Konzerns beläuft sich im Berichtszeitraum auf T€ -438 (i. Vj. T€ -160). Es setzt sich zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 179 (i. Vj. T€ 341), Zinsaufwendungen vor allem aus der Aufzinsung von Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 388 (i. Vj. T€ 571), dem sonstigen Finanzergebnis in Höhe von T€ -112 (i. Vj. T€ 144) und dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ -117 (i. Vj. T€ -74). Das sonstige Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Wertveränderung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von T€ -81 (i. Vj. T€ 26) sowie den Saldo der Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 104 (i. Vj. T€ 167).

## 7. Ertragssteuern

Der Ertragssteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus Gewerbesteueraufwand der MBS KG sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen der IFRS- und steuerrechtlichen Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

## 8. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Finanzanlagen betreffen die im ersten Halbjahr 2010 erworbene, nach der Equity-Methode bewertete, Beteiligung von rund 41% an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande).

## 9. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Angaben in Tausend €	30.09.2011	31.12.2010
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	258	10
Derivate	92	136
Wertpapiere	1.720	2.541
Abgegrenzte Zinsen	66	102
Sonstiges	487	93
	<b>2.623</b>	<b>2.882</b>

Die Derivate setzen sich aus Devisentermin- und Optionsgeschäften zusammen, die erfolgswirksam zum Marktwert bewertet wurden.

Bei den Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um Pfandbriefe und Corporate Bonds.

## 10. Eigenkapital

### Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49% der Anteile an der MBS KG von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG wurden die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG vollständig neu bewertet. Soweit diese Aufstockungen auf die 51% der MBS KG entfielen, die schon vorher im Eigentum des Konzerns standen, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

Angaben in Tausend €	
Stand zum 31.12.2009	1.506
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-172
Stand zum 30.09.2010	1.334
<b>Stand zum 31.12.2010</b>	<b>1.276</b>
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-188
<b>Stand zum 30.09.2011</b>	<b>1.088</b>

### Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75% des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Somit ergibt sich zum 30. September 2011 noch ein Gesamtbestand an eigenen Aktien von 97.553. Dies entspricht einer Quote von 5,4% des derzeitigen Grundkapitals.

## 11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

### Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Angaben in Tausend €	30.09.2011	31.12.2010
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	3.397	3.276
Leasingverbindlichkeiten	72	0
Verbindlichkeit gegenüber Fraunhofer MEVIS	0	175
Sonstige	0	1
<b>Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>3.469</b>	<b>3.452</b>

### Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Angaben in Tausend €	30.09.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	3.347	3.405
Personalverbindlichkeiten	767	395
Verbindlichkeiten gegenüber Fraunhofer MEVIS	185	180
Leasingverbindlichkeiten	48	0
Derivative Finanzinstrumente	81	5
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	55	22
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>4.483</b>	<b>4.007</b>

### 12. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2010 ergeben.

### 13. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2010 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

### 14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahrs ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag jedoch nicht erfüllt sind, muss von einer Nichtausübung der Optionen durch die Mitarbeiter sowie der Nichtgewährung von Aktien an berechnete Vorstandsmitglieder ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie somit nicht berücksichtigt, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	30.09.2011	30.09.2010
Konzernperiodenergebnis in Tausend €	-923	-346
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.720.257	1.700.965
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	<b>-0,54</b>	<b>-0,20</b>
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	<b>-0,54</b>	<b>-0,20</b>

### 15. Segmentinformationen

Im 3. Quartal 2011 werden die Aktivitäten des MeVis-Konzerns unverändert in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MMS AG in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments bleibt das Segment-ergebnis bzw. das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Überleitung der Ergebnisse der betrieblichen Tätigkeit der Segmente auf das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Konzern.

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Sonstiges / Konsolidierungen und Überleitung		MeVis-Konzern	
	01.01. – 30.09.		01.01. – 30.09.		01.01. – 30.09.		01.01. – 30.09.	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Externe Erträge	7.776	8.230	2.325	2.673	0	0	10.101	10.903
Intersegment Erträge	0	0	48	4	-48	-4	0	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.776</b>	<b>8.230</b>	<b>2.373</b>	<b>2.677</b>	<b>-48</b>	<b>-4</b>	<b>10.101</b>	<b>10.903</b>
Fördermittel	0	0	318	520	0	0	318	520
<b>Summe der Segmenterlöse</b>	<b>7.776</b>	<b>8.230</b>	<b>2.691</b>	<b>3.197</b>	<b>-48</b>	<b>-4</b>	<b>10.419</b>	<b>11.423</b>
Aktivierung von								
Entwicklungsaufwendungen	1.119	1.184	700	1.078	0	-99	1.818	2.163
Planmäßige Abschreibungen	-1.632	-1.419	-1.036	-1.257	0	40	-2.668	-2.636
Operative Aufwendungen	-2.589	-2.941	-4.916	-5.540	321	91	-7.184	-8.390
<b>Segmentergebnis</b>	<b>4.674</b>	<b>5.054</b>	<b>-2.561</b>	<b>-2.522</b>	<b>273</b>	<b>28</b>	<b>2.386</b>	<b>2.560</b>
Sonstige betriebliche Erträge	175	54	4.289	1.339	-4.203	-896	261	497
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-796	-699	-1.652	-2.316	465	792	-1.983	-2.223
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>4.053</b>	<b>4.409</b>	<b>76</b>	<b>-3.499</b>	<b>-3.465</b>	<b>-76</b>	<b>664</b>	<b>834</b>

## 16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Tochtergesellschaft MeVis Japan K.K. soll in absehbarer Zeit liquidiert werden. Die Gesellschaft hatte ihre Geschäftstätigkeit bereits seit einiger Zeit eingestellt.

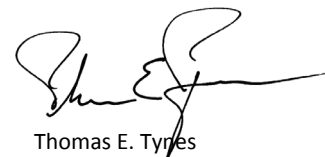
Bremen, den 21. November 2011



Dr. Carl J.G. Evertsz  
 Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
 Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tytes  
 Mitglied des Vorstands

## Bilanzzeit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzzeit“) zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bremen, den 21. November 2011

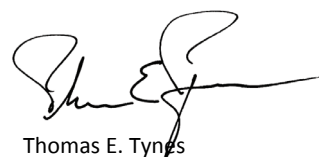
MeVis Medical Solutions AG



Dr. Carl J.G. Evertsz  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tynns  
Mitglied des Vorstands



## Disclaimer

### *Zukunftsbezogene Aussagen*

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

### *Abweichungen aus technischen Gründen*

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

Der Bericht steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.mevis.de/mms/Finanzberichte.html> zum Download bereit.

## Unternehmensadresse

MeVis Medical Solutions AG  
Universitätsallee 29  
28359 Bremen  
Tel. +49 421 22495 0  
Fax +49 421 22495 11  
[office.mms@mevis.de](mailto:office.mms@mevis.de)  
[www.mevis.de](http://www.mevis.de)